

Online-Fortbildungen Debattieren, Spielen, Handeln, Lernen

Wie kann Politik online so vermittelt werden, dass die Teilnehmenden aktiv eingebunden sind, sich interessieren und sich engagieren?

Viele Lehrkräfte, aber auch andere Multiplikator*innen, stehen derzeit plötzlich vor der Herausforderung, ihre Schüler*innen aus der Entfernung zu motivieren und Inhalte lehrreich zu vermitteln.

Schulbücher, Arbeitsblätter und Frontalvorträge via Videochat kommen bei einigen inzwischen an ihre Grenzen. Was tun?!

Wir laden Multiplikator*innen der politischen Bildung und andere Interessierte ein

- Online-Methoden und -Module selbst zu erproben,
- Online-Methoden und -Module in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe didaktisch zu reflektieren,
- verschiedene technische Plattformen zu nutzen,
- Erfahrungen aus dem Alltag des Home Schooling und der aktuellen Schulsituation auszutauschen,
- zu überlegen, wie Lernerfahrungen aus der Covid19-Krise auch für die Zukunft genutzt werden können.

Damit die verschiedenen Methoden nicht nur erläutert, sondern aktiv erlebt werden können, damit die Fortbildung den individuellen Bedürfnissen entspricht und damit der zeitliche Rahmen begrenzt werden kann, ist die Fortbildung in verschiedene Module aufgeteilt. Jedes Modul umfasst 60-120 Minuten (ggf. mit 15 Minuten Pause).

Es ist auch möglich, mit einer Gruppe mehrere Module nach eigenem Wunsch zu kombinieren und eine Fortbildung nach Bedarf der Gruppe zu gestalten.

Nach Ende der Fortbildung stehen ein oder mehrere Räume für informelle Gespräche bereit, falls die Teilnehmenden sich in kleinen Gruppen weiter austauschen möchten.

Alle Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über die Teilnahme - für den zeitlichen Nachweis beim Arbeitgeber und für den inhaltlichen Nachweis. Auf Wunsch werden Kontaktlisten der Teilnehmenden erstellt, die dies wünschen.

Fortbildungsmodule

1. Alles anders?!

Lehrerrolle und Schülerkompetenzen im digitalen Fernunterricht

2. Ran an die Technik!

Ein grundsätzlicher Einblick in einige wichtige Plattformen und Werkzeuge

3. Ich will doch nur spiel'n!

Spiele für Gruppendynamik und Themeneinstieg

4. Info-aktiv

Kurzmethoden, die Spaß machen und Wissen vermitteln

5. Meine Meinung – deine Meinung

Methoden für den Austausch unterschiedlicher Positionen

6. Planspiel goes online

Der Bildungs-Klassiker kommt auch virtuell groß raus

Zwei wichtige Hinweise:

1. In unseren Fortbildungen geht es in erster Linie um Methoden. Diese werden exemplarisch zu bestimmten Ebenen des politischen Systems (Kommune, Land, Bund, EU) und zu bestimmten Themen (Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft & Soziales, ...) umgesetzt. Dabei können Wünsche berücksichtigt werden.
2. Die Methoden werden online durchgeführt und reflektiert. Sie sind in ihrer didaktischen Funktion aber auch aus der virtuellen in die reale Umgebung rückübertragbar. Daher ist die Fortbildung nicht nur in Zeiten des Fernunterrichts, sondern auch darüber hinaus zur Auseinandersetzung mit Wegen des handlungsorientierten Lernens relevant.

Technische Voraussetzungen

- Computer oder Tablet mit Kamera und Mikrofon
 - Internetzugang
 - Videokonferenz-Plattform Zoom
- (Der Einsatz alternativer Plattformen kann besprochen werden)

1. Alles anders?!

Lehrer*innenrolle und Schüler*innenkompetenzen im digitalen Fernunterricht

Schulalltag – Alltag?! – sieht in Deutschland und weltweit von einem Tag auf den anderen ganz anders aus. Der digitale Fernunterricht birgt eine Vielzahl von Hürden und Herausforderungen. Zugleich eröffnet er Chancen, mit neuen Mitteln und neuer Haltung Neues zu erproben.

Schüler*innen müssen selbständiger arbeiten und können viele ihrer Generation entsprechende besondere Kompetenzen einbringen. Lehrer*innen können die Situation weniger kontrollieren und begegnen ihren Schüler*innen virtuell oft viel mehr auf Augenhöhe. Dies entspricht einer Grundhaltung und Grundaufgabe in der politischen Bildung: Multiplikator*innen erkennen die Kompetenzen junger Bürger*innen an. Sie ermutigen sie dazu, sich zu erproben und befähigen sie, sich einzubringen.

Wie werden einen Blick auf aktuelle Situation, didaktische Ansprüche in Lehrplänen sowie pädagogische Visionen und Erkenntnisse werfen. Anschließend werden wir uns in Kleingruppen über eigene Erfahrungen austauschen.

Alle Teilnehmenden erhalten die Übersicht über theoretische und praktische Ansätze sowie die Dokumentation der didaktischen Reflexion.

2. Ran an die Technik!

Ein grundsätzlicher Einblick in einige wichtige Plattformen und Werkzeuge

Eine Vielzahl digitaler Plattformen und Werkzeuge sind seit Zeiten von Home-Schooling und Home-Office in aller Munde. Immer wieder kommen Einladungen zur Nutzung verschiedenster Videokonferenzen, Ablagesysteme, Planungstools und virtueller Pinwände, fordern uns auf, uns zu registrieren und zu beteiligen.

Wie lässt sich System in diese Vielfalt bringen? Welche technischen Möglichkeiten bieten die verschiedenen Plattformen und Werkzeuge, die im Bereich der politischen Bildung hilfreich sind und die didaktische Intention unterstützen können?

Wir werden zahlreiche Plattformen und Werkzeuge vorstellen und einige davon erproben. In Kleingruppen werden wir analysieren und Erfahrungen darüber austauschen, welche Mittel zur Erreichung welcher didaktischen Ziele und mit welchen Methoden nutzbar sind.

Alle Teilnehmenden erhalten die Übersicht über Plattformen, Werkzeuge und deren Funktion sowie die Dokumentation der didaktischen Reflexion.

Die Adressen der für dieses Modul notwendigen Plattformen und Werkzeuge werden im Vorfeld der Fortbildung versendet.

3. Ich will doch nur spiel'n!

Spiele für Gruppendynamik und Themeneinstieg

Gerade in Situationen, in denen wir uns wenig physisch sehen, uns vorwiegend über Sachthemen austauschen und wenig non-verbal kommunizieren, ist das Persönliche und Spielerische von großer Bedeutung. Entsprechende Elemente in den Unterricht einzubauen, bricht das Eis. Emotionen können so artikuliert und Motivation geweckt werden.

Wir werden Energizer wie Bingo, Alle auf Blau oder Rechenschieber spielen, Konzentrationsübungen wie das gemeinsame Zählen und kollektive Kurzgeschichten sowie Themenannäherungen über Activity, Memory oder Kreuzwortbrainstormings.

Es wird also eine kurzweilige Stunde voller Spiele, die wir anschließend theoretisch einordnen sowie in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe didaktisch reflektieren.

Alle Teilnehmenden erhalten die Anleitung zu allen Spielen und die Dokumentation der didaktischen Reflexion.

Für dieses Modul ist es nötig, sich bei Mural zu registrieren (mural.co).

4. Info-aktiv

Kurzmethoden, die Spaß machen und Wissen vermitteln

Noch wichtiger als in Präsenzveranstaltungen ist es in online-Veranstaltungen, interaktive Methoden einzusetzen. Denn die Motivation der Teilnehmenden ist über frontale Elemente schwer zu steuern, ihre Beteiligung kaum zu kontrollieren. Daher bieten sich Methoden an, bei denen die Teilnehmenden Wissen erwerben und einsetzen müssen oder aber solche, die ihre Aufmerksamkeit wecken und für anschließende Erläuterungen motivieren. Unterstützt wird dies, wenn Spiele in einem Wettbewerb zwischen Teams umgesetzt werden.

Wir werden verschiedene Quizspiele einzeln und in Teams durchführen und einen Zeitstrahl ordnen. Alle werden wir im Anschluss gemeinsam auflösen und die Inhalte besprechen.

Es wird also eine spielerische und informative Stunde, in der die Teilnehmenden sich gut einbringen können. Anschließend reflektieren wir das Erlebte in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe.

Alle Teilnehmenden erhalten die Spielmaterialien und die Dokumentation der didaktischen Reflexion.

Für dieses Modul wird die Website von Kahoot (Registrierung nicht nötig) oder die App von Kahoot benötigt.

5. Meine Meinung – deine Meinung – unsere Demokratie

Methoden für Austausch und Debatte unterschiedlicher Positionen

Im Fernunterricht und in der Fernkommunikation kommt häufig die Debatte zu kurz. Zu unangenehm erscheint es zu streiten ohne sich dabei in die Augen zu blicken, zu kompliziert, eine komplexe Debatte nachzuvollziehen. Doch was wäre die Politik ohne Streit und Streiten lernen!

In dieser Situation helfen uns Methoden und Werkzeuge, die Menschen, Positionen und Argumente sichtbar machen und den Austausch kanalisieren.

Die Teilnehmenden werden in einem Positionsbarometer ihre Meinung räumlich verorten, eine stumme Diskussion führen, flammende Reden halten und Umfragen durchführen.

Vor dem Hintergrund der vielfältigen Positionen werden wir uns auch theoretisch mit den Grundlagen und Regeln der demokratischen Meinungsbildung beschäftigen und die erlebten Methoden reflektieren.

Alle Teilnehmenden erhalten Vorlagen für die Methoden und die Dokumentation der didaktischen Reflexion.

Für dieses Modul ist es nötig, sich bei Mural (mural.co) sowie die App oder Website von Kahoot (Registrierung nicht nötig) zu öffnen.

6. Planspiel goes online

Der Bildungs-Klassiker kommt auch virtuell groß raus

Wir werden die Kurzversion eines Planspiels erproben. Die Teilnehmenden übernehmen selbst eine Rolle und erleben das Planspiel in der Perspektive von Teilnehmenden. Nach einer Kurzauswertung führen wir knapp in die Grundlagen der Planspielmethode und ihrer virtuellen Varianten ein. Anschließend reflektieren wir das Erlebte in Kleingruppen und in der Gesamtgruppe.

Das Planspiel ist aufgrund der Kürze und des knappen Materials spontan einsetzbar. Es ist mit Schüler*innen auf 90 Minuten angelegt. Für Interessierte geben wir darüber hinaus einen Überblick über längere Planspielformen.

Alle Teilnehmenden erhalten die Spielmaterialien und die Dokumentation der didaktischen Reflexion.